

E-REX

**Bedienungsanleitung
Kundendienst-Scheckheft**



Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zum Kauf unseres Elektrorollers. Sie haben ein wirklich gutes Produkt erworben und werden bestimmt viel Freude und Fahrvergnügen damit haben.

Bevor Sie jedoch den Roller erstmals in Betrieb nehmen, empfehlen wir Ihnen unbedingt, die Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen. So vermeiden Sie Fehlbedienungen, die zu Schäden führen können, und Sie werden schneller vertraut mit Ihrem Roller.

Mit freundlichen Grüßen
SI-Zweirad-Vertriebs-GmbH

Allgemeines

Für Fahrer und Mitfahrer besteht Helmpflicht. Darüber hinaus sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit auch geeignete feste Bekleidung tragen. Bevorzugen Sie auffällige, helle Farben, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden.

- Vor jeder Fahrt sollte der Roller auf seine Verkehrssicherheit überprüft werden. Zur Prüfung gehören:
 - Funktion der Bremsen
 - richtiger Reifendruck
 - Funktion aller Signal- und Beleuchtungseinrichtungen
 - funktionssicherer Allgemeinzustand.
- Veränderungen durch Um- oder Anbauten dürfen nur in soweit durchgeführt werden, als es die gesetzlichen Vorschriften erlauben. Fragen Sie Ihren Fachhändler beim Kauf über deren Zulässigkeit oder entscheiden Sie sich sofort für Original-Zubehörteile.
- Motoren „tunen“ ist ungesetzlich. Sie gefährden Ihre eigene Sicherheit und die Lebensdauer bzw. Betriebssicherheit verringert sich. Außerdem erlischt der Versicherungsschutz, die EG-Übereinstimmungbescheinigung (COC) sowie die Gewährleistung.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden: Mokick-Roller 45 km/h, Mofa-Roller 25 km/h.

-
- Bei Schlechtwetterfahrten (Nässe, Schnee, Glätteis) besonders vorsichtig fahren.
 - Bei längeren Regenfahrten sowie nach der Rollerwäsche kann durch Feuchtigkeit die Bremsanlage verzögert ansprechen. Deshalb nach der Rollerwäsche die Bremsen „trocken bremsen“ bzw. bei Regenfahrten die Bremsen öfters betätigen, damit immer eine einwandfreie Bremswirkung vorhanden ist.

Gewährleistung

1. Es wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Rollers in Werkstoff und Herstellung während der gesetzlichen Gewährleistung ab dem Datum der Übergabe des Rollers gewährt. Die Erfüllung der Gewährleistungsverpflichtung erfolgt nach unserer Wahl durch Instandsetzung des Rollers. Die Untersuchung der Störung und ihrer Ursache erfolgt stets durch Servicewerkstätten und umfasst:
 - Reparatur oder Austausch des defekten Bauteils
 - Arbeitszeit
 - Ersatzteillieferungen für die Reparaturarbeiten im Rahmen der GewährleistungErsetzte Teile gehen in unser Eigentum über.
2. Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch gehen die Kosten des Versandes und die Kosten des Aus- und Einbaues zu unseren Lasten. Durch Vorlage der Kaufquittung und der abgestempelten Gewährleistungskarte ist der Gewährleistungsanspruch nachzuweisen.
3. Der Käufer verpflichtet sich, das gekaufte Fahrzeug zu keinem anderen als dem in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Zweck zu benutzen.
4. Wenn der Roller von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Ferner erlischt der Gewährleistungsanspruch, wenn die Vorschriften über die Behandlung des Rollers (Bedienungsanleitung) nicht befolgt und die vorgesehenen Wartungsdienste nicht ordnungsgemäß durchgeführt worden sind.

5. Nicht eingeschlossen in die Gewährleistung sind:

- Nachfüllen von Schmiermittel, Spezialflüssigkeiten und verschiedenes Verbrauchsmaterial, das nicht in Zusammenhang mit Reparaturarbeiten an anerkannten Störungen steht.
- alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeit, die durch Abnutzung, Unfall oder Betriebsbedingungen sowie Fahren unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen.
- alle Vorkommnisse, wie Geräuschentwicklung, Schwingungen, Abnutzung usw., die die Fahrzeug- und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen.
- leichtes Austreten von Öl oder anderen Flüssigkeiten aus Dichtungen, die keine Veränderung des Flüssigkeitsstandes bewirken.
- Schäden, die zurückzuführen sind auf:
 - den Einbau von Teilen von fremder Seite oder die Bemühungen des Benutzers, den Schaden selbst zu beheben.
 - die Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen.
 - Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel usw. entstanden sind.
- Folgende Bauteile, ausgenommen eindeutige Material- bzw. Herstellungsfehler (z. B. Bruch, falscher Zusammenbau, Auskolkung, usw.).

Bauteile, die während der normalen Wartungsarbeiten ausgewechselt werden, wie z. B.:
Bremsflüssigkeit

Bauteile, die der Abnutzung unterliegen, wie z. B.:

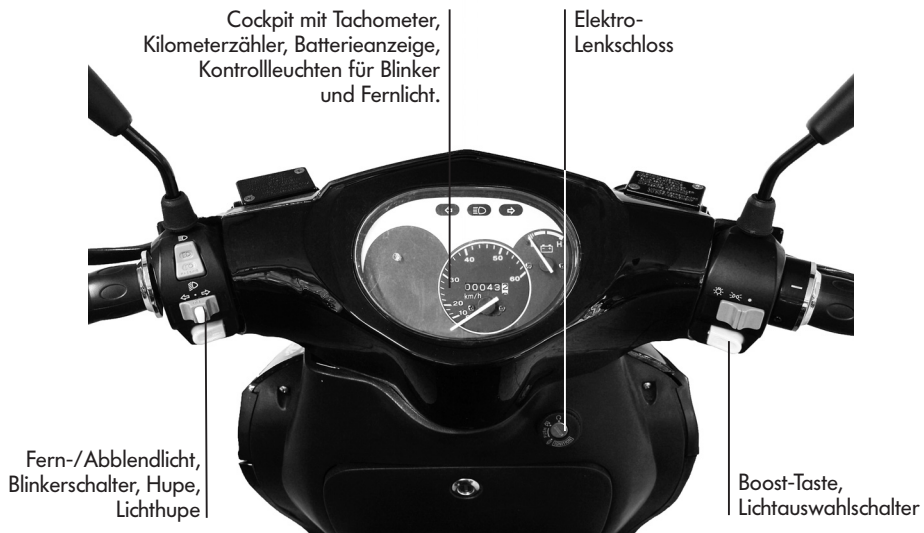
- Bremsbeläge - Kabel - Lampen - Sicherungen - Sitzbankdichtungen - Aufkleber
- Reifen - Batterie (max. 12 Monate Gewährleistung) - Ständer - Sitze - Kühler

Nicht unter die Gewährleistung fallen Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten.

- I. Es können keine Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden für Mängel, die im ursächlichen Zusammenhang mit der nicht oder nicht termingerecht ausgeführten Wartung stehen.
 - II. Der Anspruch auf Gewährleistung berechtigt den Kunden nur, die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Wandlung oder Minderung gelten erst nach Fehlschlägen der Nachbesserung.
 - III. Die Prüfung und Entscheidung über einen Gewährleistungsanspruch obliegt dem Hersteller.
 - IV. Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.
6. Gewährleistungsansprüche werden nur dann berücksichtigt, wenn sie unverzüglich nach Feststellung des Mangels in einer SI-Zweirad-Service-Stelle erhoben werden.
 7. Durch eine ausgeführte Gewährleistung wird die Gewährleistungsdauer weder erneuert noch verlängert.
 8. Die Gewährleistungsbedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.
 9. Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.
 10. Bei technischen Fragen oder im Gewährleistungsfall (unbedingt Fahrgestell-Nr. angeben) steht Ihnen unsere Service-Stelle zur Verfügung. (Telefon: 01 80 / 5 41 08 33)*

(* = 14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz der DTAG/abweichender Mobilfunktarif möglich)

Lage der Bedienelemente



Lage der Seriennummern

Die Seriennummer ist erforderlich, um Ihren Roller zu registrieren. Sie dienen auch Ihrem Händler, Ihnen einen besseren Service zu bieten, wenn Sie Ersatzteile, Zubehör oder spezielle Dienstleistungen benötigen.

Fahrgestellnummer

Die Seriennummer des Rahmens ist in das vordere Rahmenrohr eingestanzt.



Funktion der Kontroll- u. Bedieneinheiten

1. Kontrollleuchte

Diese Leuchte zeigt an, ob der Roller fahrbereit ist.

2. Blinkeranzeige (grün)

Diese Anzeige blinkt, wenn die Fahrtrichtungsanzeiger in Betrieb sind

3. Tachometer

Zeigt die Geschwindigkeit in Stundenkilometern bzw. Meilen pro Stunde an.

4. Fernlichtanzeige (blau)

Die Anzeige leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

5. Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte Laufleistung des Rollers an.

6. Akkuanzeige

Zeigt die aktuelle Spannung des Akkus an. Wenn sich der Zeiger beim Beschleunigen in den roten Bereich bewegt, sollte der Akku möglichst bald aufgeladen werden.

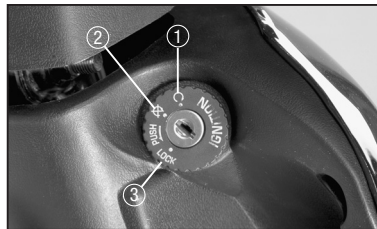


Elektro-Lenkschloss

Funktionen:

- ① ON = Das ist die Startposition. Der Schlüssel ist nicht abziehbar, und das Lenkradschloss ist nicht eingerastet. Der Stromkreis ist geschlossen.
- ② OFF = Das Lenkradschloss ist **nicht** eingerastet.
- ③ LOCK = Der Schlüssel ist abziehbar. Das Lenkradschloss ist eingerastet.

Lenkschloss absperren: stecken und den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag). Den Schlüssel unter leichtem Druck in Position „LOCK“ drehen und abziehen.



Versuchen Sie nie den Schlüssel während der Fahrt in Position „LOCK“ zu drehen.

Lenkerarmaturen linke Seite

1. Bremshebel Hinterradbremse

Der Hebel für die hintere Bremse befindet sich im linken Griff. Ziehen Sie den Hebel zum Griff, um die hintere Bremse zu betätigen.

2. Lichtwahlschalter

Mit diesem Schalter kann man den Frontscheinwerfer einschalten. Steht der Schalter auf dem Symbol für Fernlicht, ist das Fernlicht an, steht er auf dem Symbol für Abblendlicht, ist das Abblendlicht an. Passing ist Lichthupe.

3. Blinkerschalter

Mit diesem Schalter wird der Blinker betätigt, um anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, wenn man abbiegen möchte. Kippen Sie den Schalter:

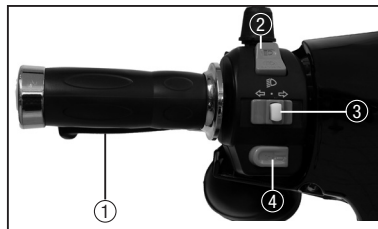
⇐ blinkt links,

⇒ blinkt rechts.

- Drücken Sie den Schalter in die Mitte, um die Blinkfunktion zu beenden.

Bitte denken Sie daran, den Blinker auszuschalten, wenn er nicht mehr benötigt wird, damit Sie nicht andere Verkehrsteilnehmer verunsichern.

4. Hupenknopf



Lenkerarmaturen rechte Seite

1. Lichtwahlschalter

Schalterstellung rechts = Licht ist ausgeschaltet.

Schalterstellung Mitte = Standlicht ist eingeschaltet.

Schalterstellung links = Fahrlicht ist eingeschaltet.

2. Bremshebel Vorderradbremse

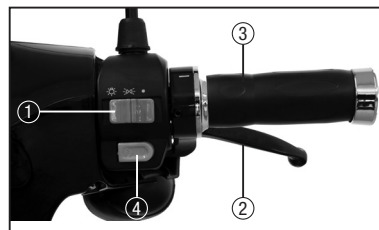
Mithilfe der Bremshebel können Sie die Geschwindigkeit des Rollers beeinflussen und ihn auch zum Stehen bringen. Die Bremse wird betätigt durch sanftes Drücken des Bremshebels Richtung Griff. Das Bremslicht leuchtet auf, wenn der Bremshebel nach innen gezogen wird.

3. Drehgriff

Zur Leistungssteigerung.

4. Boosttaste

Mit dieser Taste wird die Beschleunigungsleistung des Rollers um ca. 10 bis 15% gesteigert.



Hauptständer und Seitenständer

Ihr Roller besitzt einen Hauptständer und einen Seitenständer. Um den Hauptständer einzusetzen, drücken Sie ihn mit dem Fuß herunter, und heben Sie den Roller hinten an, bis das Hinterrad in der Luft ist. Um den Seitenständer zu betätigen, treten Sie dessen Ende nach unten bis er einrastet.



**Vorsicht! Niemals bergab parken,
immer nur bergauf!**

Bedienung des Rollers

Benutzungshinweise

Kontrollen vor Fahrtantritt

- Reifendruck und -Profiltiefe prüfen
- Akkuladestand prüfen
- Funktion der Bremsanlage
- Funktion der Hupe, Blinklicht und Lichtenanlage

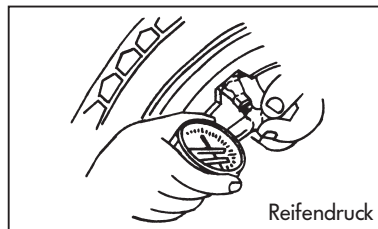
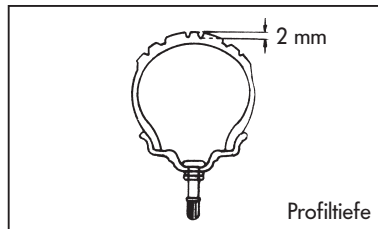
Reifendruck

Vorderrad: 2,0 bar

Hinterrad: 2,2 bar – 2,5 bar mit Sozius



Der Reifendruck muss bei kalten Reifen kontrolliert werden.



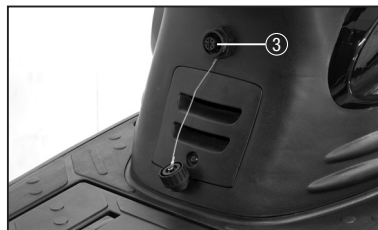
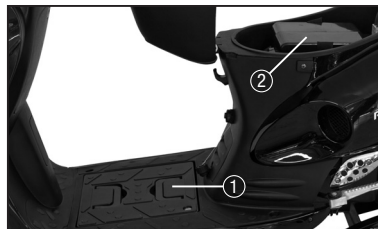
Akku

Der Elektroroller ist mit zwei Silikon-Akkus (48V-40 Ah) ausgestattet. Ein Akku ① befindet sich unter einem Deckel mittig vom Fußbrett. Der zweite Akku ② ist unter der Sitzbank eingebaut.



Bei Nichtbenutzung des Elektrorollers über einen Monat muss der Akku mit einem Ladegerät nachgeladen werden. Bei einem tiefentladenen Akku besteht kein Gewährleistungsanspruch.

Sie können die Akkus nur im eingebauten Zustand laden. Verbinden Sie dazu den Ladestecker mit der Ladebuchse ③ am Elektroroller. Stecken Sie anschließend den Netzstecker des Ladesgeräts in die Steckdose. Vergewissern Sie sich, dass während des Ladevorganges das Elektro-Lenkschloss stets in der Position OFF steht.





Kurzschlussgefahr! Achten Sie darauf, dass keine metallische Gegenstände in die Nähe des Ladesteckers und der Kontakte des Akkus kommen!

Sobald das Ladegerät komplett an die Stromversorgung angeschlossen ist leuchtet die rote Lampe auf. Bei Beginn des Ladevorgangs leuchtet eine zweite rote Kontrolllampe am Ladegerät auf. Der Ladevorgang stoppt automatisch, wenn der Akku vollständig geladen ist – die Kontrolllampe wechselt von rot auf grün.



Kurzschlussgefahr! Nach dem Laden des Akkus muss die Ladebuchse mit der anhängenden Verschlusskappe abgedeckt werden!

Die maximale Ladezeit beträgt ca. 6–7 Stunden. Liegt die Ladezeit wesentlich darüber, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst!



Das Ladegerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Ladegerät von Kindern fernhalten.



Hinweise zur Handhabung eines Silikon-Akkus:
Der Silikon-Akku ist komplett wartungsfrei und darf nicht geöffnet werden.
Ein tiefentladener Akku kann nicht wieder aufgeladen werden.

Die Leistung des Akkus ist abhängig von seinem Alter, der Nutzung und der Pflege.

Vermeiden Sie unbedingt eine Lagerung im leeren Zustand, da die Zellen des Akkus beschädigt bzw. zerstört (Tiefentladung) werden können. (keine Gewährleistung!)



Den Akku nicht erhitzen, ins Feuer werfen oder in die Mikrowelle legen!
Öffnen Sie niemals den Akkupack oder das Ladegerät selbstständig!
Verwenden Sie zum Laden des Silikon-Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät!
Das Ladegerät ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine 230V/50Hz Stromversorgung angeschlossen werden! Lebensgefahr!
Beaufsichtigen Sie, wenn möglich, den Ladevorgang!

Reichweite

Es ist nahezu unmöglich eine verbindliche Reichweitenangabe zu machen, da sehr viele Faktoren hierauf Einfluss haben:

- Ladezustand des Akkus
- Reifenluftdruck
- Gewicht des Fahrers und der Ladung
- Steigung
- Nachtfahrten
- Gegenwind
- Fahrbahnbeschaffenheit
- Alter/Nutzung des Akkus
- Umgebungstemperatur

Als groben Richtwert kann man bei einem optimal geladenen Akku und unter guten Rahmenbedingungen mit einer Reichweite von max. ca. 55 km rechnen. Mit zunehmendem Alter des Akkus nimmt die maximal mögliche gespeicherte Energie und somit auch die Reichweite ab.

Beachten Sie, dass die Reichweite und Leistung maßgeblich von der Umgebungstemperatur abhängig ist. Sinkt diese unter 0 °C ist ein starker Leistungsabfall zu erwarten.

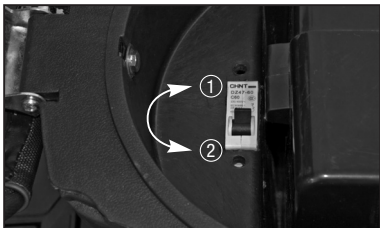
TIPP: Achten Sie besonders darauf, dass Sie immer über genügend Reifenluftdruck verfügen. (vgl. Kapitel Reifen)

Sicherung

Die Sicherung befindet sich unter der Sitzbank, vor dem Batteriepack. Wenn ein Problem im elektrischen System auftritt, sollte man zunächst die Sicherung prüfen. Falls die Sicherung ausgelöst hat, muss diese wieder eingeschaltet werden. Drücken Sie in diesem Fall den Sicherungsschalter in die Position „ON“ ①.



Wenn eine Sicherung in kurzen Abständen häufiger auslöst, könnte es sein, dass Sie ein größeres Problem im elektrischen System haben. In diesem Fall sollten Sie sofort den Kundendienst anrufen bzw. eine Service-Werkstatt aufsuchen.



ON = ①

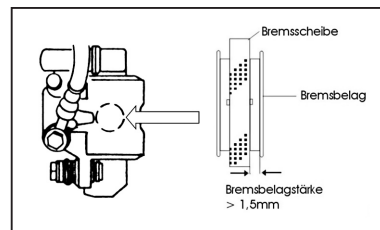
OFF = ②

Bremsanlage

Einstellung nicht erforderlich.

Verschleißprüfung:

Durch Begutachtung (siehe Skizze), Blick von vorne auf den Bremszylinder, kann die Bremsbelagstärke festgestellt werden. Ziehen Sie den rechten Bremshebel für die Vorderradbremse bzw. den linken Bremshebel für die Hinterradbremse um die restliche Bremsbelagstärke festzustellen (min. 1,5 mm).



Scheibenbremse vorne



Scheibenbremse und Elektromotor

Bremsflüssigkeit

Eine Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstands erfolgt am Bremsflüssigkeitsbehälter, der sich auf der rechten Seite der Tachometerverkleidung befindet. Sollte innerhalb dieses Behälters die „LOWER“-Markierung unterschritten sein, so ist die „Bremsflüssigkeit der Spezifikation „DOT-4“ aufzufüllen. Ein Mangel an Bremsflüssigkeit kann in diesem Zusammenhang ein Hinweis für den Verschleiß der Scheibenbremsbeläge sein, sodass diese ebenfalls kontrolliert werden sollten.



Es ist darauf zu achten, dass die ätzende Bremsflüssigkeit bei der Befüllung nicht durch die Entlüftungsbohrung des Deckels austreten kann und somit den Lack beschädigt oder sogar Ihre Haut angreift.

Wartungsplan



Die zuerst eintretenden Daten (Monat oder km) sind maßgebend.

Einstellen: E, Wechseln: W,

Überprüfen: Ü (beinhaltet falls notwendig Schmierens, Nachziehen, Reinigen bzw. bei Verschleiß oder Beschädigung Austauschen des Teils)

Gegenstand	nach 1 Mon. od. 500 km	nach 12 Mon. od. 2.500 km	nach 24 Mon. od. 5.000 km	nach 36 Mon. od. 7.500 km	nach 48 Mon. od. 10.000 km
Fester Sitz aller Schrauben	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Lenkkopflager	Ü / E	Ü / E	Ü / E	Ü / E	Ü / E
Bremsen	Ü / E	Ü / E	Ü / E	Ü / E	Ü / E
Bremsflüssigkeit	Ü	W	W	W	W
Bremsschlauch, vorn	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Radlager	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Reifen/Luftdruck	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Bedienelemente	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Vorderradgabel/ Lenkerklemmung	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Radaufhängung	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Haupt- /Seitenständer	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Fester Sitz der Akkupole	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Drehpunkte von bew. Teile	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü

Alle weiteren Wartungen nach obigem Rhythmus alle 12 Monate oder 2.500 km. **Achtung! Bei Rollern, die unter erschwerten Betriebs-Bedingungen eingesetzt werden, ist eine häufigere Wartung notwendig!**

Inspektion



Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einem autorisierten Fachhändler ausgeführt und bestätigt werden.

1. Wartungsdienst nach 1 Monat oder 500 km	2. Wartungsdienst nach 1 Jahr oder 2.500 km	3. Wartungsdienst nach 2 Jahren oder 5.000 km
Stempel / Unterschrift	Stempel / Unterschrift	Stempel / Unterschrift
4. Wartungsdienst nach 3 Jahren oder 7.500 km	5. Wartungsdienst nach 4 Jahren oder 10.000 km	6. Wartungsdienst nach 5 Jahren oder 12.500 km
Stempel / Unterschrift	Stempel / Unterschrift	Stempel / Unterschrift
7. Wartungsdienst nach 6 Jahren oder 15.000 km	8. Wartungsdienst nach 7 Jahren oder 17.500 km	9. Wartungsdienst nach 8 Jahren oder 20.000 km
Stempel / Unterschrift	Stempel / Unterschrift	Stempel / Unterschrift

Die zuerst eintretenden Daten sind ausschlaggebend.

Technische Daten

Maße:

Gesamtlänge, -breite, -höhe:	1870 mm, 670 mm, 1100 mm
Sitzhöhe:	810 mm
Radstand:	1320 mm
Gesamtgewicht:	145 kg (fahrfertig) – 300 kg (maximal)

Motor:

bürstenloser Drehstrommotor

Leistung: 1500 W

Kraftübertragung:

direkt

Reifen: 130/60-13 (vorn und hinten)

Elektrik:

Akku-Kapazität: 48 V – 40 Ah

Beleuchtungseinrichtung:

Scheinwerfer-Glühlampe: 12 V/ 35/35 W

Standlicht-Glühlampe: 12 V/ 3 W

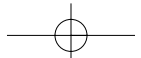
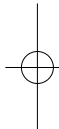
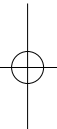
Rück-Bremslicht: 12 V/ 5–21 W

Blinker: 12 V/10 W

Tachometerbeleuchtung: 12 V/ 3 W

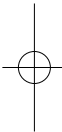
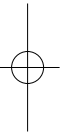
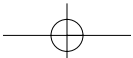


Notizen





Notizen



Notizen

SI-Zweirad-Vertriebs-GmbH
Postfach 21 24 · 33349 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 01 80/5 41 08 33* · Telefax 0 52 42/41 08 72
eMail: SI-Service@prophete.net
Internet: www.si-zweirad.de

(* = 14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz der DTAG/abweichender Mobilfunktarif möglich)